

Wer waren die Söhne Gottes und die Riesen? Waldemar Boger

"Da sahen die Söhne Gottes die Töchter der Menschen, dass sie gut waren, und sie nahmen sich von ihnen allen zu Frauen, welche sie wollten. Da sprach der HERR: Mein Geist soll nicht ewig im Menschen bleiben, da er ja auch Fleisch ist. Seine Tage sollen 120 Jahre betragen. In jenen Tagen waren die Riesen auf der Erde, und auch danach, als die Söhne Gottes zu den Töchtern der Menschen eingingen und sie ihnen Kinder gebaren. Das sind die Helden, die in der Vorzeit waren, die berühmten Männer. Und der HERR sah, dass die Bosheit des Menschen auf der Erde groß war und alles Sinnen der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag. Und es reute den HERRN, dass er den Menschen auf der Erde gemacht hatte, und es bekümmerte ihn in sein Herz hinein. Und der HERR sprach: Ich will den Menschen, den ich geschaffen habe, von der Fläche des Erdbodens auslöschen" (1Mose.6:2-7).

Es gibt zwei Erklärungen über die Söhne Gottes, aus denen die die Riesen geboren wurden.

Eine Interpretation ist, dass die Söhne Gottes in diesem Text gefallene Engel sind.

Und nach einer anderen Interpretation werden die Söhne Gottes in diesem Text als Menschen betrachtet.

Vergleichen wir die Argumente "für Engel" und "für Menschen", um die Antwort auf die Frage zu finden: Wer waren die Söhne Gottes und die Riesen?

Argument 1

Engel: Nur Engel werden im Alten Testament als Söhne Gottes bezeichnet.

Menschen: Als Söhne Gottes werden nicht nur die Engel bezeichnet, sondern alle Gläubigen des Alten und Neuen Testaments, die den Herrn als ihren Vater betrachten und Glieder des Volkes Gottes sind. Die Söhne Gottes werden in der Bibel auch als Söhne des Herrn, Kinder des Herrn, mein Sohn, Kinder Gottes und sein Volk bezeichnet:

"So sagt der HERR: Israel ist mein erstgeborener Sohn"

(2Mose.4:22).

"Ist er nicht dein Vater? Denn das Teil des HERRN ist sein Volk"

(5Mose.32:6,9).

"Ihr seid die Kinder des HERRN, eures Gottes" (5Mose.14:1).

"Bringe meine Söhne von ferne her" (Jes.43:6).

"Und da es der HERR sah, ward er zornig über seine Söhne"

(5Mose.32:19).

"Wie fein und lieblich ist's, dass Brüder einträchtig beieinander wohnen" (Ps.133:1).

Wessen Söhne sind diese Brüder aus dem alten Testament und wer ist ihr Vater?

Ihr Vater ist Gott und sie sind Söhne Gottes.

"Denn er nimmt sich ja nicht der Engel an, sondern des Samens Abrahams nimmt er sich an" (Hebr.2:16).

"In Isaak soll dir der Same genannt sein. Das ist: nicht sind das Gottes Kinder, die nach dem Fleisch Kinder sind; sondern die Kinder der Verheißung werden für Samen gerechnet" (Röm.9:7-8).

Menschen aller Zeiten und aller Völker, die sich mit ganzem Herzen dem Herrn zuwandten, die den Namen des Herrn anriefen, wurden Söhne Gottes oder Kinder Gottes genannt:

"Denn wer den Namen des HERRN wird anrufen, soll selig werden" (Röm.10:13)

Zur Zeit von Seth begannen die Menschen, den Namen des Herrn anzurufen, und folglich wurden diese Menschen als Söhne Gottes bekannt:

"Und dem Set, auch ihm wurde ein Sohn geboren. Damals fing man an, den Namen des HERRN anzurufen" (1Mose.4:26).

Gott nahm den gerechten Henoch zu sich, weil Henoch ein Sohn Gottes war (ein Nachkomme von Seth).

Gott rettete den rechtschaffenen Noah vor der Flut, weil Noah ein Sohn Gottes war (ein Nachkomme von Seth).

Die Abstammung des Sohnes Gottes, Jesus Christus, stammt ebenfalls von Seth ab:

"Und Jesus... ward gehalten für einen Sohn Josephs der war ein Sohn Seths" (Lk.3:23,38).

Wenn die Engel wirklich mit den Töchtern der Menschen Unzucht treiben würden, dann würden sie nicht Söhne Gottes genannt werden, sondern gefallene Engel, Söhne des Teufels, Dämonen und böse Geister. Der größte gefallene Engel wird nicht Sohn Gottes genannt, sondern Satan, der Teufel, die alte Schlange, der Vater der Lüge, der Mörder der Menschen.

Die gefallenen Engel verloren ihr Recht, Söhne Gottes genannt zu werden, unmittelbar nachdem sie vom Himmel gefallen waren, nicht nach ihrer angeblichen Vereinigung mit den Menschen.

Argument 2

Engel: Riesen können nicht von normalen Menschen geboren werden, und es beweist, dass die Riesen aus dem Zusammenleben von Engeln und Menschen geboren wurden. Die große Verderbnis auf der Erde ist genau dann gekommen, als die Engel begannen, die Töchter der Menschen zu heiraten.

Menschen: Die Riesen waren nicht die hybriden Nachkommen von Engeln und Menschen, sondern sie waren einfach starke Männer von großer Statur. Die Riesen waren Männer, die seit Urzeiten bekannt waren, noch bevor die Söhne Gottes begannen, die Töchter der Menschen zu heiraten:

"In jenen Tagen waren die Riesen auf der Erde, und auch danach, als die Söhne Gottes zu den Töchtern der Menschen eingingen und sie ihnen Kinder gebaren. Das sind die Helden, die in der Vorzeit waren, die berühmten Männer" (1Mose.6:4).

Die Geburt von Riesen durch die Söhne Gottes war kein neues oder besonderes Ereignis, denn Riesen gab es schon auf der Erde, bevor die Söhne Gottes die Töchter der Menschen heirateten: "In jenen Tagen waren die Riesen auf der Erde, und auch danach".

Schon in früheren Zeiten gab es Riesen, aber besonders viele von ihnen wurden geboren, seit die Söhne Gottes begannen, die Töchter der Menschen zu heiraten.

Und als die Sünde, nicht der Engel, sondern aller Menschen, der großen und der kleinen, sich übermäßig vermehrt hatte, da beschloss der Herr, die Menschheit mit einer Flut zu strafen.

Und der HERR sprach: Ich will den Menschen, den ich geschaffen habe, von der Fläche des Erdbodens auslöschen" (1Mose.6:7).

Der Herr sagte, er würde nur Menschen von der Erde auslöschen, und das bestätigt, dass die Riesen Menschen sind und keine Mischwesen.

Der Herr sagte, er würde nur Menschen von der Erde vertilgen, und das bestätigt, dass die Söhne Gottes Menschen sind und keine Engel. Die Sünde nahm zur Zeit Nochs zu, aber auch schon vor Noah gab es reichlich Sünde auf der Erde.

Die prophetischen Predigten des biblischen Henoch weisen auf die große Verderbtheit der Menschen hin, noch bevor die Söhne Gottes begannen, die Töchter der Menschen zu heiraten:

"Es hat aber auch von solchen geweissagt Henoch, der siebente von Adam, und gesprochen: "Siehe, der HERR kommt mit vielen tausend Heiligen, Gericht zu halten über alle und zu strafen alle Gottlosen um alle Werke ihres gottlosen Wandels, womit sie gottlos gewesen sind, und um all das Harte, das die gottlosen Sünder wider ihn geredet haben" (Jud.1:14-15).

Argument 3

Engel: Das Buch Henoch bestätigt, dass gefallene Engel die Töchter der Menschen heirateten und sie Riesen zur Welt brachten. Obwohl dieses Buch nicht Teil der kanonischen Bibel ist, gibt es dennoch Ähnlichkeiten zwischen dem Inhalt des Buches Henoch und den biblischen Texten, was die Wahrheit des Buches Henoch beweist.

Menschen: Die Ansicht, dass die gefallenen Engel sexuelle Beziehungen zu Menschen hatten und dass als Folge dieser Beziehung geistlich-fleischlichen Hybriden geboren wurden, ist im Christentum gerade wegen des Buches Henoch und auch wegen der Bibelkommentare, z. B. von John MacArthur, weithin verbreitet worden.

Menschen, die an das Buch Henoch glauben, betrachten den Inhalt dieses Buches als höchstes geistliches Wissen, als besondere Offenbarungen, die die Bibel ergänzen und die Leser geistlich bereichern.

Die Menschen glauben, das Buch Henoch sei Gottes Wahrheit, aber die Analyse des Buches Henoch zeigt, dass es nur eine religiös-philosophische Dichtung eines unbekanntes Mannes ist, der sich hinter dem Namen des biblischen Henoch versteckte.

Judas, der vom Heiligen Geist bewegt wurde, schrieb über den biblischen Henoch, der über das Kommen des Herrn Christus und sein Gericht über die sündigen Menschen predigte.

Und wenn die Menschen einen ähnlichen Text im Buch Henoch lesen, das von einem Mann geschrieben wurde, der sich hinter dem Namen Henoch versteckt, denken sie, dass dieses Buch von dem biblischen Henoch geschrieben wurde. Aber es ist unmöglich, dass der biblische Henoch ein Buch geschrieben haben könnte, in dem menschliche Erdichtungen mit nur wenigen biblischen Informationen vermischt sind.

Die Leute denken, dass Judas Informationen aus dem Buch Henoch verwendet haben, aber in Wirklichkeit hat der Autor des Buches Henoch Texte aus den biblischen Schriften benutzt.

Die Ähnlichkeit einiger Texte aus dem Buch Henoch mit biblischen Texten bestätigt nicht die Wahrheit des Buches Henoch, so wie z.B. die Bibelzitate, die in den Büchern der Zeugen Jehovas gefunden werden, nicht die Wahrheit ihrer Bücher bestätigen.

Die derzeit bekannten drei Fassungen des Buches Henoch unterscheiden sich erheblich voneinander, was auch ihren menschlichen Ursprung beweist.

Die folgenden Beispiele zeigen die Widersprüchlichkeit des Buches Henoch.

Das Buch Henoch: "Sie wurden aber schwanger und gebären 3000 Ellen lange Riesen".

Die Bibel: "Siehe, sein Bett, ein Bett aus Eisen... Seine Länge beträgt neun Ellen" (5Mose.3:11).

Die fantastischen Riesen im Buch Henoch haben eine fantastische Höhe von dreitausend Ellen, aber die biblischen Riesen waren nur neun Ellen groß.

Das Buch Henoch: "Und nun werden die Engel ein hölzernes Gebäude zurecht machen".

Die Bibel: "Mache dir einen Kasten von Tannenholz und mache Kammern darin und verpiche ihn mit Pech inwendig und auswendig. Und Noah tat alles, was ihm Gott gebot" (1Mose.6:14,22).

Das Buch Henoch sagt, dass Engel die Arche gemacht haben, aber die Bibel sagt, dass Noah die Arche gemacht hat.

Das Buch Henoch: "Im Jahre 500, im 7. Monat, im 14. des Monats im Leben Noahs".

Die Bibel: "Und alle Tage Henochs waren 365 Jahre" (1Mose.5:23).

Das Buch Henoch sagt, dass Henoch 500 Jahre lebte, aber die Bibel sagt, er lebte 365 Jahre.

Das Buch Henoch: "Und sie trugen mich bis zum siebten Himmel".

Die Bibel: "Der entrückt wurde bis in den dritten Himmel" (2Kor.12:2).

Das Buch Henoch sagt, dass Henoch in den siebten Himmel (manche Übersetzungen in den 10. Himmel) aufgestiegen ist, aber die Bibel sagt, dass der Mensch nur in den dritten Himmel aufgestiegen ist.

Das Buch Henoch ist also eine religiös-philosophische Schrift, die das wahre Wort Gottes verfälscht.

Argument 4

Engel: Engel heirateten die Töchter der Menschen und hatten gemeinsam Nachkommen. Dies war möglich, weil Engel in der Lage sind, menschliche Gestalt anzunehmen und menschliche Nahrung zu sich zu nehmen, und weil es ein Beispiel mit Jesus Christus gibt, der vom Heiligen Geist und Maria geboren wurde.

Menschen: Engel können keine sexuellen Beziehungen mit menschlichen Töchtern haben und Nachkommen zeugen, weil Engel nur Dienstgeister sind, die geschaffen wurden, um Gott und den Menschen zu dienen: "Sind sie nicht alle dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die die Errettung erben sollen?" (Hebr.1:14).

Engel können zwar die Gestalt von Menschen annehmen, aber sie können nicht eine völlig neue geistlich-fleischliche Kreatur ins Leben rufen.

Alle Geschöpfe werden nur von Gott und nur nach ihrer Art mit Leben beschenkt:

"Und Gott sprach: Die Erde bringe lebendige Wesen nach ihrer Art hervor" (1Mose.1:24).

Die Bibel ist eindeutig, dass fleischliche und geistliche Wesen unvereinbar sind:

"Und es gibt himmlische Leiber und irdische Leiber. Aber eine andere ist die Herrlichkeit der himmlischen, und eine andere die der irdischen" (1Kor.15:40).

Gott konnte nicht zulassen, dass eine ganz neue sündige geistlich-fleischliche Nachkommenschaft von Engeln und Menschen entsteht. Die Worte Jesu Christi beweisen, dass Engel keine Menschen heiraten und keine gemeinsamen Nachkommen haben können: "Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irrt, indem ihr die Schriften nicht kennt noch die Kraft Gottes; denn in der Auferstehung heiraten sie nicht noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie Engel Gottes im Himmel" Mt.22:29,30).

Die menschliche Geburt Jesu Christi durch den Heiligen Geist und durch Maria bestätigt nicht die Möglichkeit sexueller Beziehungen zwischen Engeln und Menschen und die Möglichkeit einer hybriden Nachkommenschaft. Der Heilige Geist kam auf Maria und sie wurde mit dem Heiligen Geist erfüllt, aber es gab keine sexuelle Beziehung, die die Söhne Gottes mit den Töchtern der Menschen hatten. Maria wurde schwanger, weil der ewige Christus im Heiligen Geist in sie einging und die Gestalt eines menschlichen Fötus annahm.

Argument 5

Engel: Engel heirateten die Töchter der Menschen, sie hatten hybride Riesen (halb Mensch und halb Dämon) und deshalb verkürzte Gott das menschliche Leben auf 120 Jahre und ließ eine Flut über die ganze Erde kommen.

Menschen: Wenn es um die Sünden der angeblichen Engel gegangen wäre, hätte der Herr von der Bestrafung der Engel gesprochen. Aber da es Menschen waren, die gesündigt haben, waren es auch Menschen, die von Gott bestraft wurden:

"Da sprach der HERR: Mein Geist soll nicht ewig im Menschen bleiben, da er ja auch Fleisch ist. Seine Tage sollen 120 Jahre betragen" (1Mose.6:3).

Wären die Gottessöhne gefallene Engel gewesen, dann wäre geschrieben worden, dass der Heilige Geist Gottes nicht nur von den Menschen, sondern auch von den Gottessöhnen betrübt wurde. Die folgenden Worte bezeugen, dass der Herr hier nicht die vermeintlichen Engel, sondern speziell die Menschen verurteilt hat: "Und es reute den HERRN, dass er den Menschen auf der Erde gemacht hatte, und es bekümmerte ihn in sein Herz hinein" (1Mose.6:6).

Gott taten hier nicht die Sünden der vermeintlichen Engel und die Sünden der vermeintlichen hybriden Nachkommenschaft von Engeln und Menschen leid, sondern die Sünden der Menschen taten ihm leid. Wären die Riesen die Nachkommen der gefallenen Engel gewesen, hätten sie in der Sintflut untergehen müssen, aber das ist nicht geschehen.

Nach der Flut wurden die Riesen weiterhin als Nachkommen des gottesfürchtigen Noah geboren: "Wir sahen auch Riesen daselbst, Enaks Kinder von den Riesen; und wir waren vor unsern Augen wie Heuschrecken" (4Mose.13:33).

Es steht geschrieben, dass die Söhne Gottes nicht nur eine flüchtige, kurze Beziehung zu den Töchtern der Menschen hatten, sondern sie heirateten sie.

Die Initiative zur Heirat ging von den Söhnen Gottes aus, nicht von den Töchtern der Menschen. Diese Klarstellung ist wichtig, denn manche meinen, es sei so, als ob die Töchter der Menschen schuldig wären, die vermeintlichen Engel zu verführen und in die Sünde zu führen.

Die Ausdrücke "heiraten, sich eine Frau nehmen" müssen bedeuten, dass die Gottessöhne heirateten, ein Familienleben führten, ihre Kinder aufzogen, Vieh züchteten und auf dem Feld arbeiteten wie alle normalen Menschen.

Ist es denkbar, dass Engel so etwas tun würden?

Argument 6

Engel: Die Briefe von Petrus und Judas bezeugen, dass die Söhne Gottes gefallene Engel sind.

Menschen: Im Brief des Petrus steht nichts über das Zusammenleben von gefallenem Engeln mit Töchtern der Menschen und deren hybriden Nachkommen:

"Aber lebendig gemacht nach dem Geist, in dem er auch hinging und den Geistern predigte, die im Gefängnis sind, die einst ungehorsam waren, als die Langmut Gottes harrte in den Tagen Noahs" (1Petr.3:18-20).

Hier steht geschrieben, dass der Geist Jesu in der Hölle den Geistern der ungehorsamen, sündigen Menschen, die zur Zeit Noahs gelebt und die Langmut Gottes verachtet hatten, Zeugnis gab.

Es kann sein, dass Jesus auch für die gefallenen Engel in der Hölle Zeugnis abgelegt hat, die getrennt von allen anderen in den tiefsten Tiefen der Hölle sind.

Dass die Engel in der Hölle sind, bedeutet nicht, dass sie in die Hölle kamen, weil sie mit den Töchtern der Menschen zusammenlebten. Im Judasbrief steht geschrieben, dass die Engel nicht in die Hölle kamen, weil sie mit Menschen zusammenlebten, sondern weil sie ihre Würde nicht bewahrten:

"Auch die Engel, die ihr Fürstentum nicht bewahrten, sondern verließen ihre Behausung, hat er behalten zum Gericht des großen Tages mit ewigen Banden in der Finsternis. Wie auch Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte" (Jud.1:6,7).

Die Engel verloren ihre Würde, d.h. ihre hohe ursprüngliche Stellung im Himmel, ihre hohe Autorität, als sie ihre Wohnungen im Himmel verließen und Satan folgten. Und als die Engel ihre Wohnungen im Himmel verließen, da verfluchte Gott sie und versetzte sie in ewige Knechtschaft.

Manche denken, dass es im Judasbrief um den Geschlechtsverkehr der Engel mit den Töchtern der Menschen geht, aber es sind nicht die Engel, die sexuelle Unmoral begangen haben, sondern die Bewohner von Sodom, Gomorra und den umliegenden Städten.

Die Bewohner dieser Städte wurden zerstört, weil sie Sex mit anderem Fleisch hatten (Homosexualität und möglicherweise Sex mit Tieren).

Warum werden sündige Engel und sündige Menschen im Judasbrief zusammen erwähnt?

Denn in der Bibel bedeutet Unzucht nicht nur körperliche Ausschweifung, sondern auch Misstrauen und Ungehorsam gegenüber dem wahren Gott:

"Und ihre Töchter ihren Göttern nachhuren und machen, dass deine Söhne ihren Göttern nachhuren" (2Mose.34:16).

Die Botschaft des Judas weist auf unterschiedliche Sünden bei Menschen und Engeln hin, aber auch auf eine gemeinsame Sünde - den Ungehorsam gegenüber Gott (aber nicht das angebliche Zusammenleben von Engeln und Menschen):

"Diese sind Schandflecken bei euren Liebesmahlen und schmausen mit euch, indem sie ohne Scheu sich selbst weiden; Wolken ohne Wasser, von Winden umhergetrieben, unfruchtbare Bäume im Spätherbst, zweimal erstorben und entwurzelt, wilde Wellen des Meeres, die ihre eigene Schande ausschäumen, Irrsterne, denen das Dunkel der Finsternis in Ewigkeit aufbewahrt ist"(Jud.1:12-13).

Fazit

Die Analyse des Buches Henoch im Licht der Bibel beweist folgendes:

- Die Söhne Gottes, die die Töchter der Menschen geheiratet haben, sind keine Engel, sondern Menschen;
- Die Riesen, die von den Söhnen Gottes und den Töchtern der Menschen geboren wurden, sind keine neue Hybridrasse, sondern große und starke Männer, die es schon vorher gab;
- Das Buch Henoch ist ein religiös-philosophisches Buch, das die biblische Wahrheiten verfälscht.

Dieses Buch wurde von einer unbekanntenen Person geschrieben, die sich hinter dem Namen des biblischen Henoch versteckte.

Manche glauben, dass in der Frage der Gottessöhne jeder seine eigene Meinung haben kann und dass diese Frage überhaupt nicht diskutiert werden sollte, weil sie keine Auswirkung auf den Glauben an Gott und die Errettung hat.

Aber das Wort Gottes sagt, dass jeder Irrtum gefährlich ist:

"Fanget uns die Füchse, die kleinen Füchse, die die Weinberge verderben; denn unsere Weinberge haben Blüten gewonnen" (Hld.2:15).

Gottes Weinberg wird nicht nur durch große Irrlehren verdorben, sondern auch durch kleine Täuschungen.

Damit die Kinder Gottes nicht unter den Einfluss der Geister der Verführung geraten, gab der Herr auch Unterweisungen in einfachen Dingen, die nicht direkt mit der Errettung zu tun haben:

"Nun in der Auferstehung, wenn sie auferstehen, wes Weib wird sie sein unter ihnen? Denn sieben haben sie zum Weibe gehabt. Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen:

irrt darum, dass ihr nichts wisset von der Schrift noch von der Kraft Gottes. Wenn sie von den Toten auferstehen werden, so werden sie nicht freien noch sich freien lassen, sondern sie sind wie die Engel im Himmel... Darum irrt ihr sehr" (Mk.12:23-27).

Die Ausbreitung des Irrtums im Christentum ist eines der Zeichen der Endzeit, von der Christus sagte:

"Doch wird dann bei seinem Kommen der Sohn des Menschen auf der Erde den Glauben finden?" (Lk.18:8).

Wenn Christus kommt, wird er bei den Christen nicht nach dem Glauben an religiöse Bücher, an biblischen Kommentaren oder an Meinungen berühmter Prediger suchen, sondern nach dem Glauben an die Bibel.

Waldemar Boger

E-Mail: (w.boger56@googlemail.com)

Webseite: (<https://www.bibelwort-ru.net/vortrag-in-deutscher-sprache/>)